



Presseinformation

AGRAVIS NetFarming: Neues Modul am Markt

- Weiterverarbeitung von Ertragsdaten möglich
- Kunde kann Ertragskartierung sinnvoll nutzen

Die AGRAVIS NetFarming GmbH, eine Tochtergesellschaft der AGRAVIS Raiffeisen AG, hat jetzt das erste Produkt am Markt platziert, das auch eine Weiterverarbeitung von Ertragsdaten ermöglicht. Das neue NetFarming-Modul „Ertragsdatenverarbeitung“ hilft dem Kunden, Ertragsunterschiede eindeutig zu identifizieren und dadurch eine gute Grundlage für weitere Bewirtschaftungsmaßnahmen zu haben.

Neben der Arbeitserledigung auf dem Acker dokumentieren die heutigen Erntemaschinen vermehrt auch die Information über die Variabilität der Erträge innerhalb der Schläge. Dieser Ernteertrag ist jedoch in der Regel nicht an allen Stellen des Feldes gleich. Durch die Verknüpfung mit präzisen korrigierten GPS-Signalen werden diese Ertragsunterschiede während der Ernte georeferenziert erfasst. Die Ertragskartierung liefert damit konkrete Anhaltspunkte, welcher Ertrag geerntet wurde und an welchen Stellen auf dem Schlag Ertragsunterschiede vorliegen. Damit der Landwirt bei der nächsten Aussaat, der Düngung und dem Pflanzenschutz Rücksicht auf diese gewonnenen Erkenntnisse nehmen kann, benötigt er eine Möglichkeit, die erhobenen Daten auszuwerten und zu nutzen.

Genau hier setzt das neue Modul „Ertragsdatenverarbeitung“ der AGRAVIS NetFarming GmbH an. Landwirte oder auch Lohnunternehmen können jetzt sowohl ihre neuen Ertragskartierungen als auch ihre historischen Ertragsdaten in das NetFarming-Portal importieren. „Die Ertragsdaten werden von der Software bereinigt, aufbereitet und in Form von Ertragskarten anschaulich visualisiert. Auf diese Weise werden die

Informationen der Erntemaschinen greifbar und können bequem ausgewertet werden“, erläutert Produktmanager Daniel Werner.

„Stellt ein Landwirt bei der Auswertung der Ertragskarten fest, dass sich innerhalb eines Schlages die Erträge regelmäßig stark unterscheiden, kann eine teilflächenspezifische Bewirtschaftung der Fläche möglicherweise seine Erträge deutlich steigern“, führt Werner weiter aus. Das Modul schaffe eine wertvolle Entscheidungsgrundlage für weitere Bewirtschaftungsmaßnahmen.

Der entscheidende Vorteil zu anderen Auswertungen am Markt liegt in der Datenweiterverarbeitung, die das neue Modul im Gegensatz zu vielen bereits bestehenden Softwares erstmals als Feature bietet. Die Ertragsdaten werden dazu mit einer Managementzonenkarte kombiniert. Mithilfe von mehrjährigen Satellitenaufnahmen (Fernerkundung) visualisiert sie die teilflächenspezifische Variabilität eines Schlags. „Sie ist quasi der digitale Fußabdruck des Ackers“, erklärt der Produktmanager. Werden die Ertragskarten mit einer Managementzonenkarte verrechnet, entsteht eine optimierte Datengrundlage, die jahresspezifische Effekte oder fehlerhafte Messwerte der Sensortechnik minimiert.

Anhand der zusammengeführten Informationen wird dem Landwirt im NetFarming-Portal eine Ertragspotenzialkarte zur Verfügung gestellt. Mit dieser Karte ist der Landwirt in der Lage, weitere Maßnahmen im nächsten Anbauzeitraum gezielter zu planen, das Flächenpotenzial besser auszuschöpfen und damit den Ertrag zu steigern.

Münster und Hannover, im Juni 2017

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandelsunternehmen in den Kernsegmenten Agrarerzeugnisse, Tierernährung, Pflanzenbau und Agrartechnik. Sie agiert zudem in den Bereichen Energie, Bauservice und Raiffeisen-Märkte.

Die AGRAVIS Raiffeisen AG erwirtschaftet mit über 6.000 Mitarbeitern mehr als 6 Mrd. Euro Umsatz und ist als ein führendes Unternehmen der Branche mit mehr als 400 Standorten überwiegend in Deutschland tätig. Internationale Aktivitäten bestehen über Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in mehr als 20 Ländern und Exportaktivitäten in mehr als 100 Ländern weltweit. Unternehmenssitze sind Hannover und Münster. www.agravis.de